

13. Mai 2019

## Neue App für Jugendliche

### Tipps für einen längeren Aufenthalt im EU-Ausland

**Kehl-** Egal, ob Studium, Praktikum, Work & Travel oder Au-Pair. Ein längerer Auslandsaufenthalt macht sich immer gut im Lebenslauf. Und bildet. Doch bevor es losgeht, ist eine gute Vorbereitung das A und O.

Aus diesem Grund hat das Europäische Verbraucherzentrum (EVZ) Deutschland seine „APP ins EU-Ausland“ um Langzeitaufenthalte erweitert.

Sie liefert u. a. Antworten auf folgende Fragen:

- Wie finanziere ich meinen Auslandsaufenthalt?
- Was passiert mit meinen laufenden Verträgen?
- Welche Behördengänge und Meldepflichten sind zu erledigen?
- An welchen Versicherungsschutz muss ich denken?
- Wie finde ich eine passende Unterkunft?
- Wie eröffne ich ein Bankkonto?
- Welche Zulassungsbeschränkungen haben Unis?
- Werden Abschlüsse anerkannt?



Und das für die 15 von jungen Menschen am häufigsten besuchten Länder Europas (inkl. Deutschland).

Die vom Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) finanzierte App funktioniert offline und ist unter dem Namen „**APP ins EU-Ausland**“ im [App Store \(für iOS\)](#) und [Google Play Store \(für Android\)](#) kostenlos erhältlich.

QR-Code der App (für Android und iOS):



Weitere Informationen gibt es auf [www.evz.de](http://www.evz.de)